



Ortsgespräch

Nr. 85

Dettingen-Wallhausen

Juni 2000

Der neu gewählte Vorstand des SPD-Ortsvereins Dettingen-Wallhausen stellt sich vor:



v.l.n.r.: Hans-Joachim Weber, Jens Bodamer, Gisela Reitzammer-Meier, Roland
Schöner, Marina Rektorschek, Hans-Walter Schmidt

Ortsverein Dettingen – unser neuer Vorstand stellt sich vor:



Roland Schöner

Vorsitzender

Roland Schöner ist 63 Jahre alt und nur noch kurze Zeit Lehrer und stellvertretender Schulleiter an der Wessenberg-Schule in Konstanz. Er war von 1976 bis 1999 Mitglied des Ortschaftsrates Dettingen-Wallhausen und ist seit 1980 Stadtrat in Konstanz. Roland Schöner war schon einmal 10 Jahre lang Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Dettingen Wallhausen. Am 18.04.00 wurde er erneut für zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt.

Kontakt

Telefon: 07533 98768

Telefax: 07533 98875

Email: roland@schoener.de



Jens Bodamer

Stellvertr. Vorsitzender

Schüler, 22, macht gerade Abitur an der Wessenberg-Schule. Jüngster Ortschaftsrat. Ab Sommer Zivildienstleistender im Krankenhaus Konstanz. Kassierer des Fördervereins der Wessenbergschule. Mitglied im Verein für Deutsch-Amerikanische Freundschaft. Ehemaliger Schülersprecher an der Wessenberg-Schule.

Kontakt:

Telefon: 07533/5869

Fax: 07533/98825

E-mail: CJRB@bigfoot.com



Hans Joachim Weber

Schriftführer

Hans-Joachim Weber (46, verheiratet, zwei Kinder) ist Richter am Landgericht Konstanz. Im Gemeinderat setzte er sich besonders für den Sport in Konstanz ein.

Dem Sport wird er auch weiterhin seine Aufmerksamkeit widmen.

Weber hat eine A-Lizenz des Deutschen Sportbundes als Sportmanager. Er ist Autor von Fachbüchern zum Wohnungseigentums- und Zwangsvollstreckungsrecht. Ausschüsse und andere städtische Gremien Haupt- und Finanzausschuss, Technischer- und Umweltausschuss, Technischer Betriebsausschuss, Werksausschuss, Schul-, Sport- und Bäderausschuss, Aufsichtsrat Stadtmarketing GmbH

Kontakt:

Telefon: 280-1208

Telefax: 280-1211



Hans Schmitt

Kassierer

Alter: 53 Jahre

Verheiratet, 2 Kinder

In der SPD seit 1972, Gewerkschaftsmitglied IG Metall

Kontakt:

Telefon: 07533/6192

E-mail: Hans-Walter.Schmidt@t-online.de



Marina Rektorschek

Beisitzerin

Marina Rektorschek (42, verheiratet, 1 Tochter) ist Diplom-Biologin und arbeitet in der Forschung bei Byk Gulden in Konstanz. Sie hat als Enkelin von Karl Trummer die Kapitän Romer-Ausstellung im letzten Jahr mitgestaltet, ausserdem ist sie seit mehr als 20 Jahren Mitglied bei den Konstanzer Blätzlebuben.

Seit jüngster Zeit ist sie Mitglied der Expertinnen im Förderkreis Wirtschaft / Landkreis Konstanz.

Kontakte:

Telefon: 07533 / 7217

Fax: 07533 / 7217

e-mail: rektorschek@t-online.de



Gisela Reitzammer-Maier

Beisitzerin

Gisela Reitzammer-Maier, 42 Jahre, verheiratet, zwei Kinder. Politischer Schwerpunkt - Frauen, Finanzen, soziale Gerechtigkeit. Mitglied der IG Metall und der Expertinnen im Förderkreis Wirtschaft / Landkreis Konstanz. Unabhängige Wirtschafts- und Finanzberaterin für Privathaushalte nach dem Motto: Ich hole Ihr Geld da raus.

Kontakte:

Telefon: 07533 / 6697

Fax: 07533 / 92 46 82

e-mail: gisela.bertel@t-online.de

Aus dem Ortschaftsrat Dettingen – Wallhausen

Wallhausen im Mittelpunkt

Themen zum Teilort Wallhausen beherrschten die Tagesordnung und die Diskussionen in der Mai-Sitzung des Ortschaftsrates.

Hier eine Auswahl der Themen und Nachlese:

- ❖ Parkplatzgebühren (Juli / August) zukünftig auch für „Geheimtip-Wiesen“ beim Strandbad

Die beiden neben dem Parkplatz Wallhausen liegenden privaten Wiesen wurden in den vergangenen Jahren von den Strandbadbesuchern besonders deswegen gerne als Parkwiesen genutzt, da sie nicht der Gebührenpflicht der Stadt Konstanz unterlagen. Die Eigentümer wollten die beiden Wiesen nun jedoch sperren, um das „wilde“ Parken zu verhindern. Da diese Flächen aber in den Sommermonaten als Parkflächen für das Strandbad dringend benötigt werden, gelang es der Stadt Konstanz, mit den Eigentümern einen Pachtvertrag zu schließen. Die Wiesen bleiben somit als Parkflächen erhalten, allerdings sind sie wie die anderen Parkflächen beim Strandbad auch in den Monaten Juli und August zukünftig ebenfalls gebührenpflichtig.

Dies ist zwar gegenüber der bisherigen „Regelung“ bedauerlich für die Autofahrer; ein Wegfall der Parkflächen wäre aber sicherlich noch bedauerlicher gewesen.

- ❖ Straßenabschnitt des „Seehang“ wurde enger

Die Straße „Seehang“ zwischen der H.v.Tettingen-Straße und der Einmündung des Tobelweges bestand schon im „alten“ Wallhausen vor der Erschließung des Neubaugebietes „Bündt“. Die Lage solcher alten Straßen ergab sich oft aus den Fahrspuren der landwirtschaftlichen Fuhrwerke und nahmen manchmal wenig Rücksicht auf bestehende Grundstücksgrenzen. So auch bei dem genannten Straßenstück.

Es lag und liegt noch teilweise auf privatem Grund. Die „historische“ Straße – ein mit Straßenschotter befestigter Weg wie alle damaligen Straßen in den Dörfern – wurde bei der Erschließung des Baugebietes „Bündt“ einfach im vorhandenen Verlauf mit einem Makadam-Belag versehen. Für den vom Planer auch für diesen Abschnitt vorgesehenen Gehweg war schon damals auf Grund der bestehenden Gebäude kein Platz.

Jetzt wurde mit einem der Grundstücksbesitzer ein Kompromiss gefunden, der dem Eigentümer ein bisschen von seinem Grundeigentum zurückgibt und dabei an dieser Stelle noch eine Straßenbreite zulässt, die

bei rücksichtsvoller Fahrweise in der ausgewiesenen Tempo 30-Zone Platz für alle Verkehrsteilnehmer lassen sollte.

❖ Wallhausen leidet unter Eulenbach-Grillplatzaktivitäten

Der Eulenbach-Grillplatz ist seit Jahren ein Dauerthema im Ortschaftsrat. Kaum eine Sitzung vergeht in der warmen Jahreszeit, ohne dass beim Tagesordnungspunkt „Bürgerfragestunde“ Wallhauser Bürger Klage führen über lautstarke Aktivitäten auf dem Platz über Wallhausen. Oft große Gruppen, mit Verstärkern ausgerüstet, beschallen Wallhausen bis weit nach Mitternacht.

Gespräche mit Forstverwaltung und Polizei konnten bisher noch nicht zur Lösung des Problems führen. Ein Problem, das übrigens auf allen vergleichbaren Plätzen in der Region vorhanden ist, wie eine im vergangenen Herbst stattgefundene Zusammenkunft von Vertretern betroffener Gemeinden zeigte.

Zu einem radikalen Abbau der Einrichtungen des Eulenbachplatzes konnte man sich bisher noch nicht entschliessen, weil zum einen der Platz tagsüber vielen Familien als Freizeiteinrichtung dient und zum anderen befürchtet werden muss, dass sich die Aktivitäten dann auf den Bergfestplatz auf dem Föhrenbühl verlagern könnten. Die Lärmbelastung für Wallhausen würde sich dadurch sehr wahrscheinlich noch erhöhen. Der Ortschaftsrat wird in seiner Juni-Sitzung mit den zuständigen Stellen nochmals nach einer Problemlösung bzw. nach einer Verringerung des Problems suchen.

❖ Dringend notwendige Kindergartenerweiterung in Wallhausen kommt.

Wallhausen galt seit vielen Jahren nicht gerade als der Ortsteil mit großem Kinderreichtum. Als man daher im Jahr 1993 den neuen eingruppigen Kindergarten für 25 Kinder baute, plante man zwar eine mögliche Erweiterung für eine zweite Gruppe ein, konnte sich aber kaum vorstellen, dass es in Wallhausen in absehbarer Zeit eine zweite Kindergartengruppe geben werde.

Ziemlich überrascht waren dann alle betroffenen Stellen, als sich zu Beginn des vergangenen Jahres zeigte, dass sich in Wallhausen ein „Kinderboom“ anbahnte. Die Gründe hierfür waren zwar nicht klar zu erkennen, da es in Wallhausen zu diesem Zeitpunkt kein neues Baugebiet gab. Abzusehen war allerdings, dass die vorgesehene Bebauung im Mainauweg den Boom weiter verstärken würde. Durch schnelles gemeinsames Handeln aller Betroffenen – Eltern, Kindergartenleitung, Ortsverwaltung, Ortschaftsrat, Sozial- und Jugendamt, Gemeinderat,

Stadtverwaltung – war es möglich, den Anbau des zweiten Gruppenraumes finanziell für das Jahr 2000 zu sichern. Es darf nun fest damit gerechnet werden, dass der Anbau bis zum Oktober fertiggestellt sein wird.

Hätten Sie´s gewußT?

Wussten Sie schon,

-- dass die GHS-Dettingen 238 Schülerinnen und Schüler hat? 153 Kinder besuchen die Grundschule und 85 Jugendliche die Hauptschule.

-- dass die Schülerinnen und Schüler der GHS-Dettingen dem „Ortgespräch“ Konkurrenz machen? Viermal im Jahr erscheint die Schülerzeitung „Tintenkleks“.

-- dass das alte, „ehrwürdige“ Lehrerkollegium der GHS-Dettingen von einer Junglehrerin aufgemischt wird? Das Durchschnittsalter des Kollegiums wird so wohltuend gesenkt.

-- dass die 1.Fußballmannschaft des TSV Dettingen-Wallhausen sich stetig nach vorne gespielt hat und möglicherweise in die nächst höhere Klasse aufsteigt?

Dettingen-Wallhauser Chöre erfolgreich

Der Chorgesang lebt (noch)!

Drei Chöre gibt es in Dettingen-Wallhausen, die bei verschiedenen Anlässen innerhalb und außerhalb unserer Ortschaft in der Öffentlichkeit immer wieder erfolgreich auftreten und damit wichtige Beiträge zu unserem Gemeindeleben und zum Kulturgesehen in der Region leisten.

Männergesangverein, Kirchenchor St. Verena und die Village Singers haben gerade in letzter Zeit Proben ihres Könnens bei Auftritten beim 3. Konstanzer Kulturfest am 6./7. Mai und bei der Landesgartenschau in Singen am 27. Mai zu Gehör gebracht.

Der Männergesangsverein sang zusammen mit einigen anderen Konstanzer Chören das Potpourri „Goldene Evergreens“ mit Melodien von Walter Kollo, Peter Kreuder und Gerhard Winkler über den Frühling und über (Alt-) Berlin und zusammen mit dem Kirchenchor als „Chorgemeinschaft Dettingen-Wallhausen“ die „Italienreise“ mit den bekanntesten und populären Liedern von Gerhard Winkler, wie z.B. „Frauen und Wein“, „Bella, bella Donna“, „O mia bella Napoli“ und die „Capri-Fischer“.

Helmut Gloger, gesundheitlich glücklicherweise wieder „gut drauf“, war bei diesen Auftritten bekannt souveräner Chorleiter.

Die Village Singers unter der Chorleitung von Dr. Rudolf Lupp haben neueres Liedgut in ihrem Programm.

Beim Kulturfest fanden die Lieder zum Thema „Schlager und Hits im Wandel der Zeiten“ sehr großen Anklang.

Alle drei Chöre suchen dringend weitere Sängerinnen und Sänger, um den Fortbestand der Chöre zu sichern. Über Neuanmeldungen von Sängerinnen und Sängern jeden Alters würden sich die beiden Chorleiter und mit ihnen alle Chormitglieder bestimmt riesig freuen.

Kindergarten Wallhausen:

Zweite Gruppe schon im September – Eine Initiative der SPD

Eigentlich hatten sich alle schon damit abgefunden: Die zweite Gruppe im Kindergarten Wallhausen wird im Frühjahr 2001 eingerichtet. Doch die SPD-Fraktion im Ortschaftsrat wollte sich damit nicht abfinden und schrieb einen Brief an die Stadtverwaltung. Das Kindergartenjahr beginnt genau wie das Schuljahr im September. Warum sollen dann die Kleinen bis Februar oder März 2001 warten, wo es sich doch nur um einen relativ harmlosen Anbau handelt, der planerisch schon vorgesehen ist. Das erforderliche Kapital steht überdies im städtischen Haushalt bereit und auch die Personalstelle ist vorhanden.

Unterstützt wurde das Anliegen der Dettinger Räte durch die SPD-Gemeinderatsfraktion und durch Ortsvorsteher Albert Griesmeier. Die Stadtverwaltung erkannte die Dringlichkeit ebenfalls und suchte nach Möglichkeiten, die Angelegenheit schnell auf den Weg zu bringen. Noch Im April wurde der Neubau ausgeschrieben. Inzwischen ist der Auftrag erteilt,

die Baufirma wird in wenigen Tagen mit dem Neubau beginnen. Der rechtzeitigen Inbetriebnahme steht somit nichts mehr im Wege.

Jens Bodamer

Impressum:

Herausgeber: SPD – Ortsverein Dettingen – Wallhausen

Verantwortlich: Roland Schöner

Gestaltung: Albert Griesmeier, Roland Schöner, Dagmar Bargel, Jens Bodamer, Marina Rektorschek

Druck:

Redaktionsanschrift: Marina Rektorschek, Kapitän-Romer-Str. 32, 78465 Konstanz
Tel. und Fax: 07533-7217

Email: rektorschek@t-online.de



Was bietet die Ausstellung?

Bananen oder Kaffee gehören zu den Dingen, die in unserem Alltag einfach da sind und über die wir uns normalerweise keine Gedanken machen. Doch wo kommen diese Produkte her, wie werden sie produziert und unter welchen Bedingungen?

In der Erlebnisausstellung **Mercado Forestal** erhalten Kinder und Jugendliche einen Einblick in den Bananenanbau, den Kaffeeanbau und in das komplexe Ökosystem des Regenwaldes.

In ihrer Reise durch das mittelamerikanische Land Costa Rica erfahren sie, welche Auswirkungen unsere Alltagsgewohnheiten auf das Leben und die Umwelt in den Ländern des Südens haben. Dabei werden Alternativen aufgezeigt und entwickelt.



Das **Palmenhaus im Konstanzer Stadtteil Paradies** bietet die geeignete Kulisse, um sonst so ferne Welten wie Bananen- und Kaffeeplantagen sowie Regenwaldatmosphäre nachzuempfinden.

Eine Reise nach Costa Rica

Die Erlebnisausstellung arbeitet nicht mit Tafeln, Grafiken und Bildern, vielmehr läßt sie Erfahrungen machen, ermöglicht den BesucherInnen aktiv

zu werden, Rollen zu spielen und Produktionsprozesse nachzuvollziehen.



So gibt die Ausstellung eine Antwort auf die Frage, was habe ich mit der sogenannten Dritten Welt zu tun? Es zeigen sich vielfältige und alltägliche Verbindungen zu Menschen, die uns so fern scheinen und ebenso viele Möglichkeiten zum konkreten Handeln in unserem Alltag.

Erlebnis Regenwald

„Wie im richtigen Regenwald“
„Gibt es hier auch Riesenspinnen?“

Die SchülerInnen betreten die Ausstellungsräumlichkeiten und stehen inmitten eines Regenwaldes. Aus dem Kronendach können sie leise Regenwaldgeräusche wahrnehmen und auch schon einige Tiere im Unterwuchs finden.

Als RegenwaldforscherInnen entdecken die SchülerInnen unbekannte Tiere, messen tropisches Klima und erleben die Einmaligkeit des Ökosystems eines Regenwaldes.